Gemeinde Süstedt

N i e d e r s c h r i f t

über die 12. Sitzung des Rates am 25.02.2008
im/in der
Gaststätte "Zur Post" in Uenzen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr Sitzungsende: 21:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r
Reinhard Thöle

Stimmberechtigte Mitglieder
Thomas Becker
Henning Brümmer
Heide Ehlers
Hildegard Grieb
Heino Krüger
Ehler Meierhans
Torsten Ott
Reinhard Thöle
Renate Zöller

Verwaltung
Horst Wiesch
Sandra Jendrijewski
Cattrin Siemers bis TOP 4
Christa Gluschak ab TOP 8

Gäste
Martin Heller bis TOP 4

Öffentlicher Teil :

Punkt 8:
60-0024/08
Dorferneuerung in der Gemeinde Süstedt
Beratung und Beschluss des Dorferneuerungsplanes

Frau Gluschak erläutert die Beschlussvorlage. Insgesamt sind 50 Träger öffentlicher Belange beteiligt worden, 13 von ihnen haben eine Stellungnahme ohne Anregungen, 12 eine Stellungnahme mit Anregungen abgegeben. Die GLL hat eine intensive Stellungnahme abgegeben und fordert die Aufstellung einer Prioritätenliste für die Maßnahmen. Der Beschlussvorlage ist ein Vorschlag für diese Liste zu entnehmen.

Frau Grieb möchte wissen, nach welchen Kriterien die Liste erstellt wurde.
Herr Thöle erklärt, dass die Maßnahmen mit der Priorität I versehen worden sind, die nach Abstimmung zwischen der Verwaltung, Herrn Soller als Vorsitzenden der AG Dorferneuerung und ihm von erheblicher Bedeutung sind. Dabei wurden alle Ortsteile berücksichtigt.

Frau Grieb schlägt vor, die Nummer 44 (Instandsetzung/Ersatz/Neubau Buswartehäuser) in der Priorität nach vorne zu verschieben, da sie mit Verkehrssicherheit zu tun haben.

Frau Gluschak sieht hier keine Probleme, betont allerdings dass die Liste nicht verbindlich ist und somit auch im Laufe der Dorferneuerung noch Änderungen der Prioritäten möglich sind.

Herr Thöle ist es wichtig, dass die Arbeitsgruppe Dorferneuerung sich weiterhin an der Umsetzung und der Entscheidung, welche Maßnahmen wann durchgeführt werden, beteiligt.

Im Einvernehmen mit den Ratsmitgliedern eröffnet Herr Thöle eine Einwohnerfragestunde.

Herr Schröder merkt an, dass in der Arbeitsgruppe Prioritäten auf die Ortsmittelpunkte gelegt wurden, diese können der Prioritätenliste allerdings nicht so entnommen werden. Außerdem könne es bei Maßnahmen der Priorität III passieren, dass der Förderrahmen bereits vorher ausgeschöpft ist und die Maßnahme dann nicht durchgeführt wird.

Herr Soller von der Arbeitsgruppe bittet die Arbeitsgruppenmitglieder in diesem Rahmen heute nicht jede Einzelmaßnahme zu diskutieren. Zunächst sollte der Plan so beschlossen werden, dann kann man weiter über die Umsetzung von Maßnahmen sprechen. Soweit möglich sind die Prioritäten II und III untereinander grundsätzlich austauschbar.

Frau Müller-Kracke möchte wissen, ob die komplette Liste finanziell abgesichert ist.
Herr Thöle erklärt, dass die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde begrenzt sind. Die öffentlichen Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung belaufen sich auf etwa 3.000.000,00 Euro. Bei einer Bezuschussung von 50% und einer Laufzeit des Dorferneuerungsprogrammes bis ca. 2013 bedeutet das einen finanziellen Aufwand für die Gemeinde von 300.000,00 Euro jährlich. Es ist schwierig aus dem Katalog der Maßnahmen die herauszufiltern, die am wichtigsten sind. Er bittet aber darum, die Finanzen nicht bereits im Vorfeld zum Gegenstand der Diskussionen zu machen. Wenn heute der Dorferneuerungsplan beschlossen wird, sollte die Umsetzung der Maßnahmen in der Arbeitsgruppe diskutiert werden.

Ein Einwohner fragt nach der Möglichkeit der Bezuschussung von Buswartehäusern.

Frau Gluschak erklärt, dass im Rahmen der Dorferneuerung nur Buswartehäuser aus Holz förderfähig sind. Sollte die Gemeinde allerdings Buswartehäuser aus Glas aufstellen wollen, gibt es unter Umständen die Möglichkeit der Bezuschussung durch den VBN / ZVBN.

Herr Thöle schließt die Einwohnerfragestunde.

Herr Thöle schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Die während der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen, die keine Anregungen enthalten, werden zur Kenntnis genommen.
Zu den vorgetragenen Anregungen werden die Beschlussempfehlungen gemäß Beschlussvorlage beschlossen.
Der Rat beschließt den Dorferneuerungsplan mit den vorgenannten Änderungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 9:
60-0025/08
Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008

Herr Wiesch macht einige Ausführungen zum Haushaltsplan (siehe Anlage zum Protokoll). Er geht auch auf die neue Form des doppischen Haushals ein und erklärt die Grundzüge der Doppik.
Eine Eröffnungsbilanz liegt derzeit noch nicht in beschlussfähiger Form vor, die Verwaltung wird sich aber im Jahr 2008 um die endgültige Aufstellung bemühen.

Herr Thöle nimmt die Erläuterungen erfreut zur Kenntnis. Er ergänzt, dass die geplanten Investitionen durch den Umbau des Kindergartens etwas erhöht werden. Durch die Neuplanung des Umbaukonzeptes ergeben sich hinsichtlich der Kosten für den 1. Bauabschnitt nun 121.000,00 Euro, also 15.000,00 Euro mehr.
Der Kindergarten wird mit einem von der Gemeinde Süstedt aufzubringenden Betrag in Höhe von ca. 190.000,00 Euro, verteilt auf 3 Jahre, umgebaut bzw. saniert. Weiterhin investiert die Gemeinde für Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung zunächst 20.000,00 Euro. Außerdem erhält der Schützenverein Süstedt für den Umbau des Schießstandes „Im Stroh“ bis zu 25.000,00 Euro.

Herr Thöle schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Die Haushaltssatzung 2008 mit dem Investitionsprogramm wird in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der sich aus der Beratung ergebenden Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 10:
Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

Punkt 11:
Anfragen und Anregungen

Es liegen keine Anfragen und Anregungen vor.

Punkt 12:
Einwohnerfragestunde

Punkt 12.1:
Landesgartenschau

Ein Einwohner erkundigt sich nach dem Stand der Planungen für eine Landesgartenschau entlang der Strecke des Kaffkiekers zwischen Eystrup und Syke.

Herr Thöle bedauert, dass das Projekt ins Stocken geraten ist. Wunsch war, gemeinsam mit 4 Kommunen (Samtgemeinde Eystrup, Samtgemeinde Grafschaft Hoya, Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen und Stadt Syke) dieses Projekt durchzuführen. Die Stadt Syke möchte nun nicht mehr teilnehmen.

Herr Wiesch ergänzt, dass die Stadt Syke unter Umständen doch wieder dabei sein wird, denn die kleinen Fraktionen im Stadtrat möchten das Projekt aufrecht erhalten. Klar ist, dass alle Räte aller Kommunen dahinter stehen müssen.
Die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen wird bezüglich der Landesgartenschau eine öffentliche Sitzung des Tourismusausschusses am 12.03.2008 in den neuen Räumlichkeiten von Herrn Bomhoff hinter dem Bahnhof durchführen.

Punkt 12.2:
Gestaltung Einmündung Glockenturm

Ein Einwohner fragt nach der Gestaltung der Einmündung am Glockenturm. Er hat gehört, dort sollen Bremshügel errichtet werden.
Frau Gluschak erklärt, dass es dort keine Bremshügel geben wird. Es ist geplant, ein grobes Pflaster zu legen. Eine Erhöhung der Fahrbahn ist damit jedoch nicht verbunden.

Punkt 12.3:
Haltepunkte Kaffkieker

Ein Einwohner fragt, ob die Haltepunkte des Kaffkiekers bleiben wie bisher, oder ob eine Verlegung zum alten Bahnhof geplant ist.

Herr Thöle erklärt, dass Gespräche mit der VGH bislang nichts neues ergeben haben, Wunsch der Gemeinde ist es allerdings, den Haltepunkt wie heute beizubehalten.

Punkt 12.4:
Infotafel bei Puvogel

Eine Einwohnerin möchte wissen, warum die Infotafel bei Puvogel versetzt werden soll.
Herr Thöle erklärt, dass die Tafel nicht versetzt wird. Es wird lediglich ein Schild mit einem Hinweis auf die Infotafel (ein blaues I) zusätzlich davor aufgestellt.

Herr Thöle schließt die Einwohnerfragestunde.

Herr Thöle schließt die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden.

Der Bürgermeister Der Gemeindedirektor Die Protokollführerin

Öffentlicher Teil:

Herr Thöle begrüßt die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner.

Ein besonderer Gruß gilt den Mitgliedern der Wettkampfgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Ochtmannien.
Die Wettkampfgruppe hat im Jahr 2007 die „Goldene Leistungsspange“ erhalten.
Herr Thöle würdigt dieses Ereignis, indem er der Gruppenführerin Frau Kastens stellvertretend für die Wettkampfgruppe einen Blumenstrauß sowie ein Geldpräsent überreicht.